

TSV-Doppelsieg über 5 Kilometer

27. Eggelauf des BC Meerhof

Meerhof (WV). Trotz regnerischen kühlen Wetterbedingungen beim 27. Eggelauf des BC Meerhof waren der erste Vorsitzende Michaela Otto, Hubert Hillebrand und das Organisationsteam mit dem Verlauf des 27. Internationalen Eggelaufes beim BC Meerhof zufrieden.

Auf der neuen Strecke, die durch schöne Wald- und Naturwege führte, waren 256 Athleten unterwegs. So liefen über 10 km 95 Teilnehmer, davon nahmen 65 am Hochstift-Cup teil. Beim Jogginglauf waren es 61, 45 starteten für den Hochstift-Cup. Am Halbmarathon nahmen 34 teil, hier siegte bei den Damen Beate Rosentreter (kein Verein) in der Zeit

von 1:43:19 Std. Torsten Krüger (die Luschen) wurde mit 1:20:50 Std. Gesamtsieger. Beim 10 km-Lauf setzte sich Mathias Nahen (TV Jahn Bad Driburg) mit einer Sekunde Vorsprung (35:45 min.) vor Anatoli Derksen (35:46 min.) durch. Rang drei belegte Christian Fiedler (kein Verein) mit 36:19 min.. Bei den Frauen wurde Maria Müller (Non Stop Ultra Brakel) mit 40:38 min. Gesamtsiegerin, gefolgt von Judith Düweke (Non Spot Ultra Brakel) 44:11 min.. Platz drei belegte Karina Bielefeld (LT Elsen-Wewer) in 50:02 min..

Im Lauf über 5 km gab es einen Doppelsieg für den TSV Schloß Neuhaus. Hier wurde Romana Mertens in der Zeit von 21:22 min. Gesamtsiegerin, gefolgt von Corina Kurtz (Non Stop Ultra Brakel) in 22:25 min., den dritten Platz belegte Kerstin Asshauer (BC 23 Meerhof) in 22:26 Min. Jürgen Hoffknecht (TSV Schloß Neuhaus) wurde mit 16:41 min. Gesamtsieger. Rang zwei belegte mit einer Sekunde Rückstand Sebastian Brand 16:42 min. und auf den dritten Platz kam Franz-Josef Schäfers (SV Büren) in der Zeit von 17:28 min..

Die größte Teilnehmer-Gruppe stellte der BC Meerhof mit 27 Läufern. Im Wirbelwindlauf (300 m) siegte bei den Jungen Luis Flocke (1:29 min.) und bei den Mädchen Leonie Thielemann (1:15 min.) Im 800 m-Schüler-Lauf siegten Kai von Rüden (2:59 min.) und Sara Fleschenberg (TuS Westheim) 3:06 min.. Den 1000 m-Schüler-Lauf gewannen Max Otto in 4:35 min. und Lara Sander (4:33 min., beide BC Meerhof).



Die Gesamtsieger über 5 km: Romana Mertens und Jürgen Hoffknecht (beide TSV Schloß Neuhaus). Foto: Dieter Neumann

Tweesmanns NRW-Titel

OWL-Rekord in Köln

Paderborn (Kr). Was vor wenigen Wochen den jüngeren Aktiven des 1. Paderborner Schwimmvereins wie Timo Heggemann, Florian Traupe oder Andreas Wiesner verwehrt blieb, nämlich ein Sieg bei den NRW-Meisterschaften, schaffte Maïke Tweesmann jetzt auf der 50 m-Bahn des Leistungszentrums in Köln: Über 100 m Schmetterling verbesserte die PSV-Schwimmerin den von ihr selbst gehaltenen OWL-Rekord auf tolle 1:04,15 min. und schlug im Jahrgang 1990/91 als Erste an. Im Endlauf der Offenen Klasse konnte sie ihre Zeit fast wiederholen und kam, unter anderem von der ehemaligen 200 m-Deutschen Meisterin Nina Schiffer (SSF Bonn) geschlagen, auf einen guten sechsten Platz. Über 50 m Schmetterling belegte sie in 0:29,44 min. Platz fünf, und auch über 200 m Lagen (2:34,58 min.) war sie unter den Top Zehn.

Für Tim Baranowski hat sich die spezielle Vorbereitung auf den Sprint über 50 m Rücken ausgezahlt. In dieser Disziplin legte der ehemals als Mittelstreckler erfolgreiche Schüler in guten 0:29,20 min. einen persönlichen Rekord hin und gewann Bronze. Weitere vordere Platzierungen erreichte er über 50 und 100 m Freistil sowie über 100 m Rücken. Nikolaj Dick, wie Maïke Tweesmann Jahrgang 1991, lag mit seiner Zeit von 1:00,32 min. nur geringfügig über der Minutengrenze und kam hier als Vierter ins Ziel. Knapp an den mit Edelmetall belohnten Rängen schrammte er auch über 50 m Schmetterling (0:26,98 min.) und 100 m Freistil (0:55,24 min.) vorbei. Thimo Rosenow wartete mit zwei persönlichen Bestzeiten auf. Sowohl über 50 als auch über 100 m Brust verbesserte sich der Student und durfte Zeiten von 0:31,31 bzw. 1:09,37 min. notieren. Mit Platz neun über 50 m Brust in 0:38,42 min. bestätigte die 15-jährige Jana Joachim hier ihren Aufwärtstrend. Mit dem fünften Rang in der 4 x 200 m Freistil-Staffel setzten Tim Baranowski, Nikolaj Dick, Maximilian Maise und Timo Heggemann, dessen Zeit über 50 m Freistil bei den Deutschen in Hamburg (0:24,16 min.) jetzt als OWL-Rekord Anerkennung fand, noch ein Glanzlicht.

Sälzer-Sieg am Rhein

Volleyball-Damen

Salzkotten (WV). Die Volleyballerinnen des TV Salzkotten haben ein zweitägiges Freiluftturnier im niederländischen Millingen am Rhein gewonnen. Das »Switch 87« wird bereits seit 35 Jahren ausgetragen. Jedes Jahr treffen sich dazu zwischen 150 und 200 Teams, die in verschiedenen Leistungsklassen gegeneinander antreten.

Die in der Kreisliga spielenden Sälzer-Damen hatten am ersten Spieltag Anlaufschwierigkeiten. Wegen der ungünstigen Windverhältnisse konnte die Flugbahn des Balles oft nicht richtig eingeschätzt werden, wodurch der Spielaufbau beeinträchtigt wurde. Trotzdem gelang es, die Runde der besten fünf Teams zu erreichen. Am zweiten Spieltag herrschten optimale Wetterverhältnisse. In den Finalspielen war jeder Satz hart umkämpft, doch am Ende ging der Pokal an die Heder. Für Salzkotten spielten: Anne Düchting, Katrin Becker, Hannah Ettler, Dörthe Keuper, Natasha Beisheim, Jennifer Meschede, Ute Mertens, Ann-Kathrin Tech. Spieltrainerin ist Gabriele Ettler, Betreuerin Monika Mertens.

Dreifacher Titeltriumph für SV GW Steinhausen

Fußball: Bürener Jugend-Stadtmeisterschaften

Weiberg (mon). Beim FC Weiberg sind die Spiele um die Bürener Fußball-Stadtmeisterschaften fortgesetzt und beendet worden. Bei den D-Junioren gewann der SV GW Steinhausen nach folgenden Ergebnissen: SV 21 Büren II - HSV Hegensdorf 0:8, SV 21 Büren I - SV GW Steinhausen 2:3 n. E.; SV GW Steinhausen - HSV Hegensdorf 2:1.

Die U 13-Juniorinnen vom TuS Wewelsburg und dem SV GW Steinhausen spielten nur unter diesen beiden Mannschaften mit einem sofortigen Endspiel erstmals in dieser Klasse die Stadtmeisterwürde aus. Lange stand verharnte das Spielergebnis bei 2:1. So spiegelt das 5:1-Endergebnis die Kräfteverhältnisse nicht



Auf dem laufenden A stellt die neunjährige Neele beim Jubiläums-Sportfest des SC Ostenland ihre Körperbeherrschung unter Beweis. Drei fleißige Helfer stehen ihr zur Seite. Foto: Barbara Kroker

Bronze: Turnerbund ehrt Christa Wigge

80-jähriges Bestehen des SC BW Ostenland

Von Barbara Kroker

Ostenland (WV). Einen Tag voller Spaß und Bewegung haben Mitglieder und Freunde des SC Blau-Weiß Ostenland in und an den Hallen des Sportzentrums »Auf dem Haupte« genossen. Anlass des ungezwungenen Festes, das für Jung und Alt viel Abwechslung zu bieten hatte, war das 80-jährige Bestehen des Vereines.

Eine besondere Überraschung wartete gleich zu Beginn des Reigenes aus vielfältigen Darbietungen und Mitmachaktionen auf Christa Wigge, die mehr als 30 Jahre den heimischen Breitensport geprägt hat. Sowohl die Initiative für die vereinseigene Tanzriege als auch für den Vorläufer des heutigen Lauftreffs gingen vornehmlich von ihr aus. Untrennbar verbunden ist der Name der engagierten Übungsleiterin, die bis 1999 außerdem 22 Jahre Abteilungsleiterin war, vor allem jedoch mit der Seniorinnen-Turngruppe. Ingrid Knetsch als Chefin des Ostwestfälischen Turnganges würdigte die Verantwortungsträgerin mit einer Urkunde und Verdienstnadel des Westfälischen Turnerbundes in Bronze. Der Ostländer Vorstand steuerte einen Blumenstrauß in den SC-Farben und eine Collage mit Fotos aus Wigges engagiertem Vereinsleben bei.

Danach ging es zunächst ausschließlich in den beiden Sporthallen, als Rasen und Sand nach letztem Regen endlich abgetrocknet waren, auch auf dem Außengelände aktiv weiter. Die jungen Besucher und Familien ließen sich vor allem von dem Parcours mit seinen fünf Stationen begeistern: Für eine kleine Überraschung zum Schluss galt es, mit dem Stecken-



Von Ingrid Knetsch nimmt Breitensportlerin Christa Wigge die Verdienstnadel des Westfälischen Turnerbundes in Bronze entgegen. Blumen gibt's vom Club-Vorsitzenden Udo Hansjürgens (von links). Foto: WV

perd über Hindernisse zu springen oder beim Schubkarrenrennen ein Plastik-Ei noch auf dem Löffel ins Ziel zu bringen.

Auch die Mitglieder selbst freuten sich über die vielfältigen Gelegenheiten, einmal eine andere als die gewohnte Sportart auszuprobieren. So eroberten die Tauzieher im Verlaufe des Nachmittages beispielsweise das Beachvolleyballfeld, Anhänger des Tischtennis nahmen versuchsweise den Badmintonschläger zur Hand und sogar Instrumentalisten vom Spielmannszug und Musikverein Cäcilia zog es magisch zum großen Trampolin hin. Stürmischen Applaus ernteten daneben die Grup-

pen für Linedance und Steppen, die Tanzmäuse und die Voltigierer mit ihren jeweiligen Choreografien. Für Gemütlichkeit sorgte die Reitabteilung mit Kutschfahrten. Begonnen hatte die Jubiläumsvorstellung mit einem Hochamt in der Pfarrkirche.

Über das Selbstverständnis des Clubs als Teil der Dorfgemeinschaft sprach später in seiner offiziellen Begrüßung der Vorsitzende Udo Hansjürgens. Dank für den ehrenamtlichen Einsatz der Sportler sagte neben Delbrücks Bürgermeister Robert Oelsmeier auch Heimatfreund Wilhelm Austenfeld als Vertreter aller örtlichen Vereine.

Turnier zum Jubiläum

40 Jahre VBC

Paderborn (WV). Volleyball und Basketball haben an der Pader mehr als 20 Jahre lang zusammengehört – im VBC 69 Paderborn. 40 Jahre nach der Gründung des erfolgreichsten Vereins der Paderborner Sportgeschichte lassen Korbjäger und Schmetterkünstler am Samstag, 27. Juni, mit einem Mixed-Beachtturnier um den Volleyball-Basketball-Cup auf der Paderkampfbahn diese Tradition noch einmal aufleben. »Wir laden alle ein, die noch etwas mit dem traditionellen Kürzel VBC verbinden und sich mit der erfolgreichen Geschichte dieses Klubs identifizieren können«, sagen die Initiatoren Ralf Sprock vom VBC 69 und Hans Peter Tipp vom Förderverein Pro-Basketball. Eingeladen werden sollen ehemalige Cracks wie Jörg Leweling oder Falk Thies und der erste Präsident, Paul Hilker. Organisatorische Hürden soll es nicht geben. »Wir verzichten auf eine Startgebühr, eine Anmeldung ist auch nicht erforderlich«, sagt Sprock und fährt fort: »Wir freuen uns über Einzelspieler, aber auch über komplette Mannschaften. Wer um 16 Uhr da ist, kann mitspielen. Dann werden die Teams gebildet.« Gespielt wird in Vierer-Mixedmannschaften mit mindestens einer Frau pro Team. Gemischt werden auch die Sportarten. Sieger ist, wer im Basketball und Volleyball die meisten Siege landet.

Fis: »Wewer hat Druck«

Entscheidungsspiele

Kreis Paderborn (fb). An diesem Sonntag fallen in Dörenhagen die drei letzten Entscheidungen der Saison 2008/2009 im Seniorenbereich auf Kreisebene. Ab 11 Uhr ermitteln auf der Sonnenbergkampfbahn der TuS Sennelager II und der TSV Wewer II den dritten Aufsteiger in die Kreisliga B. Um 13.30 Uhr folgt das Spiel um die Meisterschaft der beiden C-Liga-Staffelsieger SV RW Alfen und Hölhofer SV III. Ab 16 Uhr geht es dann um den letzten Platz in der Kreisliga A. Der Viertletzte der A-Liga, der TSV Wewer, trifft auf den Vierten der B-Liga, den Delbrücker SC III. Wewers Trainer Simon Keal sieht dem Spiel optimistisch entgegen, da erstmals seit zwei Monaten wieder Stammtorwart Sebastian Bunte zur Verfügung steht. Außerdem wurde Stürmer Alex Schmidt für diese Begegnung reaktiviert. Fehlen werden dagegen Alex Friesen und Patrick Romänder. Wewer ist auf eine mögliche Verlängerung vorbereitet. Am Freitag wurde sogar Elfmeterschießen trainiert.

DSC-Coach Mustafa Fis fehlen am Sonntag mit Daniel Thiele, Murat Yoldeser, Jan Wydrinna und Georg Rettig vier wichtige Spieler. Trotzdem ist Fis zuversichtlich: »Wir haben unser Saisonziel schon erreicht. Am Sonntag steht der TSV Wewer unter Druck. Für uns wäre der Aufstieg das Sahnehäubchen auf eine erfolgreiche Saison«, sagt Fis.



Bürener Stadtmeister-Siegerehrung bei den U 13-Juniorinnen: Für den Vizestadtmeister aus Wewelsburg spielen (vorne von links) Saskia Kallemeier, Pia Fischer, Annika Lemm, Kristin Lemm, Johanna Brune, Stella Hilleke, Sandra Schmidt, Laura Fuest und Pia Volmert. Der Stadtmeister SV Steinhausen freut sich

hinten von links: Alina Schmidt, Victoria Volmer, Jessica Eckardt, Eva Hennecke, Johanna Lange, Sophia Salmen, Vicky Salmen, Dana Oldenkott, Laura Schirmer, Laura Salmen, Marie-Ellen Unterhalt. Ganz rechts steht als Gratulant der Ortsvorsteher von Weiberg, Willi Luis. Foto: Herbert Simon